



Anne Frank Zentrum · Rosenthaler Straße 39 · D-10178 Berlin

## PRESSEEXPOSE

# **30 Jahre: Das Anne Frank Zentrum feiert Jubiläum**

**1994 brachten engagierte Berlinerinnen und Berliner eine Anne Frank Wanderausstellung nach Berlin. Sie wurde am 7. Dezember 1994 erstmals in Berlin-Mitte präsentiert und war in sechs Berliner Bezirken zu sehen. Aus diesem Engagement entstand das Anne Frank Zentrum. In diesem Jahr feiert der gemeinnützige Verein sein 30. Jubiläum mit besonderen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Höhepunkt wird am 7. und 8. Dezember 2024 ein Festwochenende in der Berliner Ausstellung »Alles über Anne« des Anne Frank Zentrums: mit freiem Eintritt, Führungen und einer Kreativwerkstatt für alle Altersstufen.**

Das Anne Frank Zentrum erinnert mit Ausstellungen und weiteren Bildungsangeboten an Anne Frank und ihr Tagebuch. Die historisch-politischen Bildungsangebote des Anne Frank Zentrums richten sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche. Durch die Auseinandersetzung mit Anne Franks Biografie lernen sie über die NS-Zeit und wie wichtig Demokratie und Freiheit sind.

Seit seiner Gründung war das Anne Frank Zentrum mit Wanderausstellungen an hunderten Orten in ganz Deutschland präsent. Allein im letzten Jahr besuchten über 25.000 Personen die Wanderausstellungen, vorwiegend Kinder und Jugendliche. Die Berliner Dauerausstellungen haben seit 2002 mehr als eine halbe Millionen Besucher\*innen gesehen. 2023 waren es rund 29.000 Gäste.

Das Anne Frank Zentrum ist seit 1998 die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. »Als Teil unseres internationalen Netzwerks der Anne Frank Organisationen ist das Anne Frank Zentrum ein wichtiger Partner in unserem Engagement gegen Antisemitismus. Wir entwickeln gemeinsam Ausstellungen und Bildungsangebote, die Wissen über Anne Frank vermitteln und zum Nachdenken und Handeln anregen«, erklärt Ronald Leopold, Direktor des Anne Frank Hauses in Amsterdam.

Veronika Nahm: »Das Anne Frank Zentrum stärkt seit seinen Anfängen Kinder und Jugendliche darin, sich für Demokratie und die Gleichberechtigung aller Menschen stark zu machen. Der besorgniserregende Anstieg von Antisemitismus in Deutschland und weltweit nach dem 7. Oktober 2023 sowie die Zunahme von rechtsextremen und rechtspopulistischen Einstellungen zeigt, wie relevant unsere Arbeit ist.«

**Ausstellung in Berlin  
Pädagogische Angebote  
Wanderausstellungen**

Tel. 030 288 86 56-41  
Fax 030 288 86 56-01  
[presse@annefrank.de](mailto:presse@annefrank.de)  
[www.annefrank.de](http://www.annefrank.de)  
Spendenkonto  
Bank für Sozialwirtschaft  
DE80 3702 0500 0003 2995 05  
BFSWDE33XXX

Amtsgericht Charlottenburg  
Vereinsregister-Nr. 14667 B

Mit seinen Aktivitäten erinnert das Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Das jüdische Mädchen ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust. Zwischen 1942 und 1944 lebte sie mit ihrer Familie und vier weiteren Personen versteckt in einem Hinterhaus in Amsterdam und schrieb dort Tagebuch. Am 4. August 1944 wurden die Untergetauchten entdeckt, verhaftet und deportiert. Anne Frank starb im Alter von 15 Jahren im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Annes Tagebuch wurde nach ihrem Tod veröffentlicht und weltweit berühmt. Das Anne Frank Zentrum schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung sowie Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten. Seit 2020 ist das Anne Frank Zentrum außerdem die Koordinierungsstelle des bundesweiten Kompetenznetzwerks Antisemitismus.

### **Programmpunkte beim Festwochenende am 7. und 8. Dezember 2024 in der Berliner Ausstellung des Anne Frank Zentrums**

Sa & So, 7. und 8. Dezember 2024:

jeweils 10 bis 18 Uhr: Freier Eintritt in die Berliner Ausstellung »Alles über Anne«

jeweils 11, 14 und 16 Uhr: Deutschsprachige Familienführungen

jeweils 14 bis 17 Uhr: Kreativwerkstatt für alle Altersgruppen

### **Über die Arbeitsbereiche des Anne Frank Zentrums**

#### Ausstellung »Alles über Anne« in Berlin (Dauerausstellung)

Die Ausstellung »Alles über Anne« des Anne Frank Zentrums in Berlin gibt Einblicke in die Lebensgeschichte von Anne Frank. Das jüdische Mädchen ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust. Die Ausstellung gliedert sich in zwei Teile: Ein Teil widmet sich der Lebensgeschichte von Anne Frank im historischen Kontext. Der andere Teil schafft über die Themen des Tagebuchs Verbindungen zur Gegenwart und beleuchtet Antisemitismus und Diskriminierung heute. »Alles über Anne« ist berlinweit die einzige Ausstellung zur Geschichte des Nationalsozialismus, die sich gezielt an Kinder, Jugendliche und Familien richtet. Die Präsentation ist interaktiv gestaltet. Die Besucher\*innen bestimmen mit, welche Fotos, Dokumente oder Zitate gezeigt werden. Es gibt außerdem viele Möglichkeiten, die Ausstellung mit eigenen Beiträgen zu erweitern. Die Präsentation ist multimedial und inklusiv. Sie zeigt zahlreiche Interviews mit Zeitzeug\*innen und verfügt über Monitore mit Übersetzungen in Gebärdensprache und ein Blindenleitsystem. Ein umfassendes Glossar und Ausstellungstexte in klarer Sprache erleichtern unter anderem Menschen mit Lernschwierigkeiten das Verstehen. Zu erkennen sind beispielsweise ein Modell des Hinterhauses, ein Porträt von Anne Frank sowie eine Kopie des Tagebuchs.

### Bundesweite Wanderausstellungen

Das Anne Frank Zentrum zeigt bundesweit jährlich etwa 25 Wanderausstellungen zur Geschichte von Anne Frank, des Nationalsozialismus und des Holocaust. Die Ausstellungen richten immer auch einen Blick auf aktuelle Formen von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung. Sie werden als aufsuchendes Bildungsangebot in Kooperation mit lokalen Partner\*innen umgesetzt, u. a. Schulen, Jugendeinrichtungen, Museen oder Verwaltungen. Die Ausstellungen »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« und »Lasst mich ich selbst sein.« Anne Franks Lebensgeschichte« richten sich schwerpunktmäßig an Jugendliche und junge Erwachsene. Die Wanderausstellung »Lesen und Schreiben mit Anne Frank« hat Kinder im Grundschulalter als Zielgruppe. Auch in Justizvollzugsanstalten setzt das Anne Frank Zentrum Ausstellungen und Projekte der historisch-politischen Bildung um. Mit dem pädagogischen Ansatz der Peer Education werden Jugendliche als Peer Guides aktiv einbezogen. Sie setzen sich mit Anne Franks Geschichte sowie aktuellen Formen von Antisemitismus und Diskriminierung auseinander, und sie vermitteln diese an andere Jugendliche. Diese partizipative und jugendgerechte Form der Erinnerung an Anne Frank fördert auch das zivilgesellschaftliche Engagement der Jugendlichen.

### Jugendnetzwerk – Das Anne Frank Botschafter\*innen-Programm

Mit dem Arbeitsbereich Jugendnetzwerk und dem Programm »Anne Frank Botschafter\*innen« unterstützt das Anne Frank Zentrum bundesweit junge Menschen in ländlichen und städtischen Räumen dabei, eigenständig Projekte für Demokratie und gegen Antisemitismus, Rassismus und andere Formen von Diskriminierung an ihrem Wohnort umzusetzen. Die Jugendlichen nehmen an Bildungsseminaren des Anne Frank Zentrums teil und entwickeln eigene Projektideen. Für ihr Engagement werden sie als Anne Frank Botschafter\*innen ausgezeichnet. Das Programm startete im Jahr 2012. 124 Projekte wurden bis jetzt deutschlandweit umgesetzt. Aktuell gibt es 439 geehrte Anne Frank Botschafter\*innen.

### Entwicklung – Neue Lernformate

Ziel der Arbeit des Bereichs »Entwicklung – Neue Lernformate« ist die Gestaltung einer lebendigen, kritischen und nachhaltigen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und ihrem Bezug zur Gegenwart. Ein langjähriger Schwerpunkt besteht in der Unterstützung lokaler Akteur\*innen, die Erinnerung an die Shoah und den Nationalsozialismus vor Ort aktiv mitzugestalten. Fokus ist der ländliche und kleinstädtische Raum. Im Laufe der letzten Jahre entstanden Lernmaterialien, welche die Lebenswege und teils komplexen Diskriminierungserfahrungen verschiedener Menschen in den Mittelpunkt stellen. Die Materialien richten sich an Jugendliche und ermutigen sie zu der Frage »Was hat das mit mir und meinem Handeln heute zu tun?«. Mit dem im Mai 2024 gestarteten Projekt »Alle machen mit!« werden aktuell junge Erwachsene mit Lernschwierigkeiten zu Peer Guides in der Berliner Ausstellung ausgebildet. Die jungen Menschen werden als Expert\*innen für ihre Lebensrealität

ernstgenommen und darin begleitet, sich selbst als Teil einer demokratischen Gesellschaft und pluralen Erinnerungsgemeinschaft zu begreifen.

### **Zeitleiste zur Geschichte des Anne Frank Zentrums**

23. Februar 1994: Gründung eines Fördervereins für die Koordination des Berliner Wanderausstellungsprojekts »Die Welt der Anne Frank. 1929 – 1945« samt einer Kooperations- und Nutzungsvereinbarung mit dem Anne Frank Haus, Amsterdam  
September 1994: Erstes Koordinierungsbüro in der Friedrichstraße in Berlin-Mitte

#### **7. Dezember 1994 – 8. Mai 1995: Das Berlin-Projekt: Tour der Anne Frank-Ausstellung »Die Welt der Anne Frank. 1929 – 1945« durch sechs Berliner Bezirke**

1998: Neue Büro- und Ausstellungsräume in der Oranienburger Straße 26

12. Juni 1998: Kooperationsvereinbarung mit dem Anne Frank Haus, Amsterdam und Eintragung als Anne Frank Zentrum ins Vereinsregister

Aug./Sept. 2002: Umzug der Ausstellung ins Hinterhaus der Rosenthaler Straße 39

2003: Umzug der Büros ins Vorderhaus der Rosenthaler Straße 39

2004: Pilotprojekt im geschlossenen Vollzug der Jugendhaftanstalt Neustrelitz mit Gefangenen als Begleiter durch die Anne Frank-Ausstellung

3. Nov. 2006: Feierliche Eröffnung der Berliner Dauerausstellung »Anne Frank. hier & heute« in der Rosenthaler Straße 39

2012: Start des Anne Frank Botschafter\*innen-Programms

12. Juni 2017: Erster Anne Frank Tag als bundesweiter Schulaktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus an Anne Franks Geburtstag

2018: Start eines eigenständigen Arbeitsbereichs zur Entwicklung neuer Lernformate

November 2018: Feierliche Eröffnung der neu konzipierten Berliner Dauerausstellung »Alles über Anne« in der Rosenthaler Straße 39

2020: Anne Frank Zentrum wird Koordinationsstelle des Kompetenznetzwerks Antisemitismus

### **Pressekontakt**

Dina Blauhorn & Tatjana Teller, Kommunikation, Tel.: 030 288 86 56-41 /-48

E-Mail: [presse@annefrank.de](mailto:presse@annefrank.de); Website: [www.annefrank.de/presse](http://www.annefrank.de/presse)

Anne Frank Zentrum, Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin